

75 Jahre Gemeinschaft

Im Glauben verwurzelt. Der Tradition verbunden.

1951 wurde der Blutreiterverein Unterschwarzach mit 62 Mitgliedern gegründet. Im Jubiläumsjahr 2026 blicken wir auf 75 Jahre gelebten Glauben, kameradschaftlichen Zusammenhalt und die Pflege des Reiterbrauchtums zurück.

Unsere Anfänge:

1919 Anschaffung der ersten Standarte

1928 Erster Blutritt in Bad Wurzach

1951 Gründung des Vereins mit 62 Mitgliedern

Gründungsmitglieder und Ämter 1951:

Vorstand Mathias Kibler

Gruppenführer Leonhard Schmid

Schriftführer und Kassier Paul Schmid

geistl. Begleiter Pfr. Josef Kehl

Brauchtum und Begegnung

Unsere wiederkehrenden Termine

Mai Georgsritt in Ochsenhausen
Blutritt in Weingarten

Juli Blutritt in Bad Wurzach
begleitet vom Musikverein Harmonie Unterschwarzach

September Wendelinusritt in Gutenzell

November Georgsritt in Ochsenhausen
Leonhardiritt in Merazhofen

Über die Ritte hinaus

Zum Vereinsjahr gehören auch das Sommerfest, ein gemeinsamer Ausflug und ein Theaterbesuch in Ziegelbach.

Mit zwei Standarten und zwei Fahnen ist der Verein außerdem bei kirchlichen Festen und besonderen Anlässen vertreten: An Fronleichnam, beim Jakobifest in Eggmannsried, am Kriegerjahrtag sowie bei Hochzeiten und Beerdigungen von Mitgliedern.

Unser Verein heute

Gemeinsam unterwegs – mit 67 Mitgliedern

1985 Einheitliche Schabracken werden angeschafft.

1994 Bewirtung und Aufstellungsplatz bei der BAG Bad Wurzach für den Blutritt werden eingerichtet.

1995 Teilnahme an weiteren Flurritten.

Verantwortliche:

Vorstand Thomas Birk und Josef Fleischer

Gruppenführerin Silvia Ernle

Kassier Alois Wirth und Johanna Fleischer

Schriftführerin Marina Rief

geistl. Begleiter Pfr. Kurt Susak

Gemeinschaft bedeutet mehr als gemeinsam auszureiten. Sie zeigt sich im Engagement, in der Kameradschaft und in der Verbundenheit mit unserer Heimat.

Stationen der Geschichte

Was unseren Verein geprägt hat

Heute zählt der Blutreiterverein 67 Mitglieder, darunter 15 aktive Reiterinnen und Reiter. Gemeinsam halten sie das Brauchtum lebendig.

Vereinsleben damals:

Früher wurde der Mitgliedsbeitrag persönlich bei jedem Mitglied eingezogen und Jahr für Jahr von Hand dokumentiert.

Bis 1984 gab es sogar zwei Generalversammlungen: Eine in Unterschwarzach und eine weitere für die Mitglieder in Eggmannsried.

Die Geschichte unseres Vereins lebt durch die Menschen, die Verantwortung übernommen und Traditionen über Generationen weitergetragen haben.

Herzlichen Dank!

Unser besonderer Dank gilt Dekan Pfr. Kurt Susak für die feierliche Gestaltung unseres Festgottesdienstes, unserem Ehrengast, Innenminister Herrn Manuel Hagel, für seine wertschätzende Anwesenheit sowie dem Musikverein Harmonie Unterschwarzach, der unser Jubiläum mit seiner Musik bereichert und ihm einen feierlichen Rahmen verleiht.

Von Herzen danken wir ebenso allen Helferinnen und Helfern, Mitwirkenden, Unterstützern und Gästen, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Verbundenheit zu unserem Verein diesen besonderen Tag möglich machen. Gemeinsam blicken wir dankbar auf 75 Jahre gelebten Glauben, bewahrte Tradition und wertvolle Gemeinschaft zurück.

Möge dieser Zusammenhalt auch die kommenden Generationen begleiten.

75 Jahre Heilig-Blut-Reiterverein Unterschwarzach



Jubiläumsfest Sonntag, 25. Oktober 2026

Festgottesdienst

mit Rückblick auf unsere Vereinsgeschichte

Festgottesdienst

Marsch zur Pfarrkirche	Ein Haus voll Glorie schauet
Einzug	The Glory of Love
Begrüßung	Vorstand Josef Fleischer
Eröffnungslied	Bad Wurzacher Heilig-Blut-Lied

1. Segne uns, o Blut der Gnaden,
segne uns, o Jesu Blut!
Wasch uns rein von Sündenschaden,
segne uns, o höchstes Gut!
//: Lob und Preis sei Deinem Blute,
Jesu unserm höchsten Gute!
Laß Dein Blut und Deine Pein
an uns nicht verloren sein! ://

2. Heil'ges Blut, verleih uns Segen,
stärke uns durch Deine Macht!
Segne uns auf allen Wegen,
gib zum Guten Mut und Kraft!
//: Lob und Preis sei Deinem Blute,
Jesu unserm höchsten Gute!
Laß Dein Blut und Deine Pein
an uns nicht verloren sein! ://

3. Singet alle Preis dem Lamme,
Preis dem Blut, das es vergoss,
Da es sterbend an dem Stamme,
an sein Herz uns alle schloss!
//: Lob und Preis sei Deinem Blute,
Jesu unserm höchsten Gute!
Laß Dein Blut und Deine Pein
an uns nicht verloren sein! ://

Eröffnung	Dekan Pfr. Kurt Susak
Kyrie	Gisela Brodd, Ortsvorsteherin

Goria	Ich lobe meinen Gott
1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinen Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir! Halleluja.	
2. Ich lobe Jesus Christ in meinem Leben, denn er ist gekommen auf unsere Erde und ist Mensch geworden. Ich lobe Jesus Christ in meinem Leben. Durch ihn ist den Menschen die Hoffnung geschenkt. Halleluja.	
Lesung	Alois Wirth
Halleluja	Orgel, Benedikt Bago
Evangelium	Pfr. i. R. Paul Notz
Predigt	Dekan Pfr. Kurt Susak
Fürbitten	Karolin Ernle und Theresia Willburger
Gabenbereitung	Danket dem Herrn
1. Danket dem Herrn, denn er ist gut. Ewig währet sein Erbarmen, alles ruht in seinen Armen. Seine Macht ist grenzenlos, seine Lieb' unendlich groß. Lobt den Herrn, dankt dem Herrn, lobet den Herrn, denn er ist ist gut, danket dem Herrn, denn er ist gut.	
2. Danket dem Herrn, denn er ist gut. In der Trübsal meines Lebens, wo mir alles war vergebens, hab ich Hilf' vom Herrn begehrt, und der Herr hat mich erhört. Lobt den Herrn ...	
3. Danket dem Herrn, denn er ist gut. Besser ist's dem Herrn vertrauen, als nach Menschen umzuschauen, Besser, als bei Fürsten steh'n, ist's, empor zum Herrn zu sehn. Lobt den Herrn ...	
4. Danket dem Herrn, denn er ist gut. Keine Macht kann mich erschrecken, Gottes Rechte wird mich decken. Er ist Helfer, ist mein Hort, unvergänglich ist sein Wort. Lobt den Herrn ...	
5. Danket dem Herrn, denn er ist gut. Alles soll sein Lob verkünden, in den Höhen, in den Gründen. Großes hat der Herr getan, rufet seinen Namen an. Lobt den Herrn ...	

Sanctus	Heilig, heilig, heilig Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr! Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur er! Er, der nie begonnen, er, der immer war, ewig ist und waltet, sein wird immerdar.
Vater unser	
Kommunion	Wo ich auch stehe
Entzündung der Osterkerze	Vorstand Thomas Birk und Gruppenführerin Silvia Ernle
Totengedenken	Ich hatt' einen Kameraden
Segen	
Schlusslied	Großer Gott Großer Gott, wir loben dich. Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit! Herr, steh' deinen Dienern bei, welche dich in Demut bitten. Kauftest durch dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten. Nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf!
Auszug	Orgel, Benedikt Bago